
Werner Zillig:

Das war - ist mein erster "Con". Erstaunlich ist, daß sich so viele Menschen so viel Mühe machen, eine solche Begegnung zu ermöglichen. Da bin ich zunächst einmal dankbar. Jetzt, es ist Freitag abend, so gegen 11, bin ich einfach nur gespannt auf das, was kommen wird. Der abschließende Bericht dann am Sonntag morgen.

Bernd Hutschenreuther:

Lesung Kir Bulytschow

Faszinierend war die Gesprächsrunde mit Kir Bulytschow, Aljonna Möckel und Erik Simon. Kir Bulytschow (nicht Kirill, wie er fälschlicherweise an vielen Stellen genannt wird) spricht gut Russisch, aber wenig Deutsch, doch hatte er die Übersetzer seiner Bücher an seiner Seite, so daß auch die, die kein Russisch kannten, auf ihre Kosten kamen.

Erik Simon schaffte es, das Buch "Die Überlebenden" in etwa einer Viertelstunde nachzuerzählen. Er las einige Ausschnitte daraus vor. Es enthält als ersten Teil die Erzählung "Der Gebirgspaß" in der Übersetzung von Aljonna Möckel, worüber sie sehr erstaunt war, denn der Heyne-Verlag hatte ihr nicht mitgeteilt, daß dieses Buch erscheinen würde.

Immerhin hat er das Verdienst erworben, auch jetzt noch, wenn auch sehr selten, russische SF zu veröffentlichen. Der zweite Teil wurde von Erik Simon übersetzt.

Zum Abschluß einige der Hauptpunkte (aus meinem schwachen Gedächtnis)

- * Der russische SF-Markt wird zur Zeit durch amerikanische Literatur bestimmt.
- * Russische SF-Filme werden praktisch nicht mehr gedreht.
- * Der Buchmarkt wird von "fliegenden Händlern" bestimmt, die die Bücher (alles Hard-Cover-Bände) auf Tapetentischen verkaufen, Buchläden spielen eine untergeordnete Rolle.
- * Kirs Meinung über die Zukunft kann man in seiner Geschichte im Elstercon-Material nachlesen.

Wilko:

Also hat mich edm auch wieder erwischt, als ich harmloser Mensch mir ein Brötchen holen wollte. Nun muß ich tippen. Nun, der erste, zweite und dritte Eindruck von diesem Con sind ganz gut. Die Eröffnung war sehr interessant, wenn auch recht lang. Doch das ließ sich bei den vielen Gästen und Manfreds Neugier wohl kaum vermeiden. Ein Novum, vor allem für Technikfreaks interessant, war die Nutzung des Internet für die Eröffnung. Sehr eindrucksvoll. Wird der Con eigentlich von der Telekom gesponsort?

Soweit erst mal von mir.

Eigentlich sollte es nun die seiten 3 und 4 geben. Doch das gerät zum verkleinern stand uns nicht mehr zur verfügung: Daher erscheinen die nächsten beiden seiten als CF 9 (hoffentlich) noch heute nacht.

LEIDER NICHT VERKLEINERT, DAHER DIESE SEITEN EXTRA! BV. SELBST HEFTEN!

Ivo Gloss:

Jede Menge interessanter Gäste, sogar mal aus dem Osten. Find ich gut. Woran liegt es, daß ich diesmal nur eine Kiste Bücher mit nach Hause bringe? Wetter ist prima, das Lokal am Freitagabend war's allerdings weniger (das gleich um die Ecke, wo man erst mal eine geschlagene Stunde Bedenkzeit hat, ob man denn nun tatsächlich auf seiner Bestellung bestehen will.

Silvio und Kristin:

Zuerst einmal ein großes Lob an die vielen fleißigen Organisatoren, die diesen Con möglich machten. Immer cool bleiben Manfred! Der Neid muß es euch lassen, ihr habt ein wunderbares Congebäude ergattert. Für uns begann der Tag zunächst einmal mit einem kleinen Einkaufsbummel, wobei wir drei Flaschen Met für eine kleine Roomparty mitgehen ließen.

Außerdem gab es noch Italienische SF -vor dem Mittagessen- aus dem berufenen Munde von Stefan Biewald natürlich. Nahezu meisterhaft schwang er sich von einem zungenbrecherischen Namen zum nächsten. Gelernt hat der kleine, aber erlesene Kreis von Zuhörern über die Nützlichkeit von "GOTT" in der Form eines kleinen schwarzen Kastens mit zwei Antennen, die wiederum in ihrer Nutzlosigkeit glänzten, sowie Fortpflanzungspraktiken der Zukunft.

Erstaunlich auch die Anzahl der Leute, die hier so mit Intersection-T-shirts rumlaufen. Ich werd meines wohl auch noch rauskramen. Wann und wo gibt Bulytschow eigentlich seine Autogrammstunde?

Florian Marzin:

Der Con begann mit einer schönen, langen Eröffnungsfeier und wurde bei tollem Wetter heute fortgesetzt. Die ersten Schweißtropfen erschienen auf den Stirnen der SF-Käufer angesichts des überreichen Angebots an Büchern - Büchern - Büchern. Ab und zu war sogar ein Nicht-SF-Titel dabei. Und gleich geht's richtig los.

EDM:

Inzwischen ist es 14:20 am sonnabend. Wir müssen feststellen, dass die fanac sich doch sehr unterschiedlich verteilt. Um diese zeit war in Hoywoy die erste ausgabe von CF längst verteilt und die zweite in arbeit (insgesamt haben die con-besucher dort drei ausgaben zusammenbekommen, die dritte sogar mit acht seiten). Also, wo sind hier die aktiven fans?

Carsten Hohlfeld, xxxxxxxxxxxxxx, 01139 Dresden, Tel.: 01723586xxx

Vorinformation

Urania Science Fiction Club TERRAsse Dresden
1. Dresdner TERRAsse-Con 18.-20. Oktober

Der TERRASSE-Con wird im Film- und Kulturzentrum PENTACON,
Schandauer Str. 64, in Dresden stattfinden.

Gäste sind unter anderem Rolf Krohn, Frank Petermann, Erik Simon
und Ronald M. Hahn.

Weiter zum Elster-Con

ElsterCon im Netz der Netze

Sehr gut gefiel mir die Darstellung im Internet. Da ist umfang-
reiches Material zu finden zu den Autoren, zu ihren Werken, zu den
Veranstaltungen und es sind Querverbindungen vorhanden zum Phantopia-
Club in Ilmenau.

Hutschi

noch mal Wilko:

Ich hatte ganz vergessen, Euch einen Gruß von Frank Roger zu bestel-
len. War ich doch letztens in Belgien bei einem dortigen, sehr lokalen
Con, wo ich ihn natürlich traf. Er erinnert sich noch immer sehr po-
sitiv an den Con in Hoyerswerda - und unter den Belgiern hat sich
das ConFact auch herumgesprochen, da er darin etliche seiner witzigen
Bemerkungen machte. So, das war also der Gruß. Über den Con in Belgien
lest Ihr im nächsten SOLAR-X. Tschüs.

Thomas Hofmann:

Bastarde!

Lesung mit Kim Newman

Mit obigem Ausruf bedachte Herr Newman die Leute, die seine DARK
FUTURE Romane kommerziell auszuwerten versuchen; offensichtlich nicht
zu seiner vollen Zufriedenheit.

Wie auch immer...

Nachdem Herr Newman Stück um Stück aus seinem ANNO DRACULA las, um
ebenfalls Stück um Stück von Jürgen Marzi übersetzt zu werden, setzte
er sich den für so eine Veranstaltung regelrecht einprasselnden Fragen
aus dem Publikum aus.

Was er erzählt hat, ist vielleicht noch nicht einmal so sehr inter-
essant, aber wie er es tat, war eine Wonne! Relaxt und sichtlich
vergnügt plauderte er von seinen alten und kommenden Büchern, über
sein Pseudonym, das auch mal als Charakter in seinen Stories
Verwendung fand und findet, über die Freuden der Verlagsarbeit
und mögliche Filme nach seinen Werken.

Insgesamt ein Vergnügen, das mich nun auch zum Lesen animieren wird
denn ich gebe zu meiner Schande zu, noch nichts von ihm gelesen zu ha-
ben.

DAS WAR DAS LETZTE VON CON FACT # 8